

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und
Finanzen
HauFin/004/2018**

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.11.2018

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 17:10 Uhr

Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 314

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Heinz Saathoff

Mitglieder

Frau Elke-Marei Bauer

Frau Friederike Dirks

Herr Benjamin Feiler

Herr Karl-Dieter Jelken

Herr Johannes Kleen

Herr Wolfgang Sievers

Herr Edgar Weiss

Herr Reiner Zigan

von der Verwaltung

Herr Jens Brooksiek

Herr Johann Burlager

Herr Peter Schoone

Herr Bürgermeister Friedrich Völler

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 11.09.2018
- 5 Berichte
- 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen
Vorlage: IV/226/2018
- 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes
Vorlage: IV/227/2018
- 5.3 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und Kredite für Umschuldungen
Vorlage: IV/225/2018
- 6 Wesentliche Produkte
Vorlage: BV/095/2018
- 6.1 Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 27.10.2018 bzgl. der Bestimmung von wesentlichen Produkten für den Haushalt der Stadt Wiesmoor
Vorlage: AN/216/2018
- 7 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 7.1 Antrag der Fraktion WB vom 24.09.2018 bzgl. Auftragsvergaben und deren Abrechnung
Vorlage: AN/201/2018
- 7.2 Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 22.10.2018 bzgl. der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierung des Birkhahnweges
Vorlage: AN/215/2018
- 7.3 Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 02.11.2018 bzgl. der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die ländliche Dorfentwicklung im Stadtteil Mullberg
Vorlage: AN/224/2018
- 7.4 Antrag der Fraktion WB vom 07.11.2018 bzgl. der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Weiterführung der begonnenen Änderung des Flächennutzungsplanes -Konzentrationsplanung Torfabau-
Vorlage: AN/230/2018
- 8 Anfragen und Anregungen
- 9 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Heinz Saathoff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Es wird angemerkt, dass zukünftig unter TOP 4 "Genehmigung des Protokolls über die vorherige Sitzung" das Datum der jeweiligen Sitzung angegeben werden soll.

Der TOP 4 der heutigen Sitzung ist daher um das Datum 11.09.2018 zu ergänzen.

Ansonsten wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 11.09.2018

Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, merkt an, sofern ein Verlassen eines Ausschussmitgliedes protokolliert worden ist, muss auch notiert werden, wann die Person in die Sitzung zurückkehrt. Außerdem möchte er im Protokoll nicht als Ausschussmitte bezeichnet werden, sondern es sollten schon die vortragenden Personen genannt werden. Dieses wird ihm vom Ausschussvorsitzenden Saathoff bestätigt.

Ausschussmitglied Weiss, WB, teilt mit, dass er die Protokolle in Form von Ergebnisprotokollen nicht anerkennt.

Sodann wird das Protokoll vom 11.09.2018 genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltung: 1

TOP 5 Berichte

**TOP 5.1 Vierteljährlicher Bericht über die städtischen Finanzen
Vorlage: IV/226/2018**

Sachverhalt:

Auf die Anlagen wird verwiesen.

Jens Brooksiek trägt die wesentlichen Zahlen aus dem der Vorlage beigefügten Finanzbericht vor. Insbesondere erwähnt er die erfreuliche Entwicklung der Gewerbesteuer.

Nach kurzer Aussprache wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**TOP 5.2 Vierteljährlicher Bericht über die Entwicklung des Baubetriebshofes
Vorlage: IV/227/2018**

Sachverhalt:

Es wird auf die Anlage verwiesen.

Die anliegende Tabelle enthält die Zahlen der aktuell vorliegenden betriebswirtschaftlichen Auswertung und umfasst das Ergebnis des dritten Quartals 2018.

Danach betragen die bislang in diesem Jahr erwirtschafteten Umsatzerlöse insgesamt 1.313.193,31 €. An betrieblichen Aufwendungen sind in diesem Zeitraum 1.326.231,54 € angefallen. Bei der Gegenüberstellung dieser beiden Positionen verbleibt derzeit ein Defizit von 13.038,23 € zu verzeichnen.

Ähnlich wie im vorherigen Quartal zeigt ein Vergleich mit dem Zwischenergebnis aus dem Jahr 2017, dass die bisherigen Umsatzerlöse deutlich geringer ausfallen.

Wie bereits berichtet, sind diese Umsatzeinbußen einerseits auf die personellen Veränderungen zurückzuführen. Andererseits ist zu berücksichtigen, dass die für den vergangenen Zeitraum entstandenen Honorarleistungen für die Bauleitertätigkeiten des Betriebsleiters noch abzurechnen sind.

Insofern wird vom jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass sich das Gesamtergebnis im Laufe der nächsten Wochen noch relativieren wird.

Etwaige Risiken oder außergewöhnliche Belastungen werden aus heutiger Sicht in der weiteren Entwicklung des Eigenbetriebes nicht erwartet.

Baubetriebshofleiter Johann Burlager trägt den Vierteljahresbericht über die Entwicklung des Baubetriebes lt. Informationsvorlage vor.

Nach kurzer Aussprache wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**TOP 5.3 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen und Kredite für Umschuldungen
Vorlage: IV/225/2018**

Sachverhalt:

Mit dieser Vorlage wird über die Aufnahme der folgenden Kredite informiert.

850.000,00 € wurden am 26.10.2018 für eine Laufzeit bis zum 30.10.2048 bei der Nord/LB (früher Bremer Landesbank) aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 1,785 %. Weitere Anfragen wurden u. a. an die Sparkasse Aurich-Norden, die Raiffeisen-Volksbank eG und die OLB gestellt.

986.500,00 € wurden am 09.11.2018 für eine Laufzeit bis zum 09.09.2019 bei der DZ HYP aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 0,100 %. Weitere Anfragen wurden u. a. an die Sparkasse Aurich-Norden, die Raiffeisen-Volksbank eG und die OLB gestellt.

Jens Brooksiek trägt den Sachverhalt laut Informationsvorlage vor.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Wesentliche Produkte
Vorlage: BV/095/2018

Sachverhalt:

In § 4 Abs. 7 KomHKVO heißt es: "In jedem Teilhaushalt werden die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen beschrieben und sollen die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden." Das Rechnungsprüfungsamt hatte in seinem Bericht zur Jahresrechnung 2016 diesen Punkt bemängelt.

Bislang wurden vom Rat noch keine wesentlichen Produkte gem. § 4 Abs. 7 KomHKVO festgesetzt. Deshalb und aus Zeitgründen wurden von der Verwaltung noch keine Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen erarbeitet. Ursprünglich war beabsichtigt, erst nach Abschluss der konsolidierten Gesamtabschlüsse in diesen Bereich einzusteigen. Um in der Sache weiter zu kommen, schlägt die Verwaltung jetzt vor, sich zunächst auf die wesentlichen Produkte zu einigen. Diese können in jedem Jahr neu festgelegt werden. Insbesondere können Produkte als wesentlich entfallen oder hinzugefügt werden. Da die jetzt festzulegenden Produkte erst für das Haushaltsjahr 2019 greifen, muss die Liste zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend sein. Dennoch ist eine Einigung hilfreich, um zu wissen, welche Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen durch die Verwaltung erarbeitet werden müssen. Dies soll im nächsten Schritt geschehen.

Als Anlage ist eine Liste der Produkte beigefügt, wie sie auch im Haushaltsplan 2018 ab Seite 69 zu finden ist. In der rechten Spalte sind die von der Verwaltung als wesentlich vorgeschlagenen Produkte mit "Ja" gekennzeichnet.

Außerdem sind die vorgeschlagenen Produkte so beigefügt, wie sie im Haushalt 2018 erschienen wären, wenn sie als wesentlich festgelegt worden wären.

Jens Brooksiek trägt anhand der Vorlage die wesentlichen Produkte mit der Produktbeschreibung, den Zielen und Kennzahlen vor. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass der Begriff "wesentliche Produkte" in § 60 Nr. 50 KomHKVO definiert ist. Bei der Auflistung der wesentlichen Produkte wurde festgestellt, dass beim Produkt 571010 Gründerzentrum der Teilhaushalt von 3 auf Teilhaushalt 4 geändert werden muss. Außerdem ist beim Produkt 611000 der Teilhaushalt von 1 auf 2 zu ändern.

Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, beantragt, seinen Antrag TOP 6.1 unter diesem TOP mitzubehandeln.

Nach kurzer Aussprache wird vorgeschlagen, die Grundschulen auch als wesentliches Produkt festzulegen.

Die Beschlussvorlage wird mit Ergänzung, die Grundschulen auch als wesentliches Produkt festzulegen, einstimmig beschlossen.

Nach der Beschlussfassung über die Festlegung der wesentlichen Produkte werden je Produkt die Produktbeschreibung, Ziele und Kennzahlen wie folgt besprochen:

Produkt 218 soll um die Ziele "Lernumfeld" und "Erhaltung Sek. II" erweitert werden.

Die Produkte 365, 424040, 538, 571010 und 611 sollen, wie vorgeschlagen, beschrieben werden.

Produkt 541 soll um das Ziel "Erhaltung der Straßen in einem verkehrssicheren Zustand" ergänzt werden.

Produkt 551020 soll um das Ziel "Gewinnerzielung" und die Kennzahlen um "Kosten pro Übernachtung" ergänzt werden.

Beim Produkt 575000 wird angemerkt, das bei der Kennzahl "Tagesbesucher" die Ermittlung sicherlich schwierig wird.

Es wird festgestellt, dass bei der Ermittlung der Kennzahlen auch die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit berücksichtigt werden müssen.

Beschluss:

Der Beschluss über die Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen zu den wesentlichen Produkten wird laut Vorlage mit den vorgenannten Änderungen einstimmig beschlossen, und zwar mit 9 Ja-Stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die sich aus der Liste, die der Vorlage beigelegt ist, ergebenden Produkte werden als wesentliche Produkte festgelegt. Außerdem wird die Liste um das Produkt Grundschulen erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6.1 Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 27.10.2018 bzgl. der Bestimmung von wesentlichen Produkten für den Haushalt der Stadt Wiesmoor
Vorlage: AN/216/2018

Sachverhalt:

Der Antrag der Gruppe FDP / ödp bezieht sich auf die Beschlussvorlage BV/095/2018, Wesentliche Produkte. Mit dem Unterzeichner des Antrags wurde die Liste der Wesentlichen Produkte besprochen und die Vorschläge teilweise im geänderten Vorschlag der Verwaltung berücksichtigt.

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 6 behandelt.

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag wird teilweise zugestimmt. Die Änderungen, denen zugestimmt wird, sind in dem geänderten Vorschlag der Verwaltung zu BV/095/2018 enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 3

TOP 7 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO

TOP 7.1 Antrag der Fraktion WB vom 24.09.2018 bzgl. Auftragsvergaben und deren Abrechnung
Vorlage: AN/201/2018

Sachverhalt:

Der Antrag der Fraktion WB verfolgt das Ziel, rechtzeitig über entstehende Mehrausgaben unterrichtet zu werden und vor "bösen Überraschungen" bewahrt zu werden.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen vom 21.11.2018

Die Verwaltung stimmt diesem Ziel zu. Der vorgeschlagene Weg ist allerdings sehr aufwendig und erfordert viel Arbeit, um eine Menge Listen zu erzeugen, in die kaum jemand hinein schaut.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dass der Rat stattdessen die Verwaltung und den Baubetriebshof auffordert, unverzüglich nach dem Bekannt werden erheblicher Erhöhungen der Auftragssummen bzw. von erheblichen Mehrausgaben dem Verwaltungsausschuss zu berichten.

Ausschussmitglied Weiss, WB, trägt seinen Antrag kurz vor.

Nach ausführlicher Aussprache stellt Ausschussmitglied Weiss, WB, den Änderungsantrag, die Verwaltung zu beauftragen, zu ermitteln, wie die Kostenkontrolle bei Baumaßnahmen praktikabel vorgenommen werden kann.

Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, wie die Kostenkontrolle von Baumaßnahmen praktikabel vorgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7.2 Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 22.10.2018 bzgl. der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierung des Birkhahnweges **Vorlage: AN/215/2018**

Sachverhalt:

Die Gruppe FDP/ödp beantragt, für die Sanierung des Birkhahnweges 2,5 Mio. € im Haushalt 2019 bereit zu stellen. Da kein Finanzierungsvorschlag gemacht wurde, muss die Maßnahme fast vollständig durch Kredite finanziert werden. Der durch Straßenausbaubeiträge zu finanzierende Anteil kann noch nicht bestimmt werden.

Ausschussmitglied Sievers, FDP/öpd, trägt seinen Antrag kurz vor.

Nach ausführlicher Diskussion stellt sich u.a. die Frage, bis wann entsprechende Fördergelder beantragt werden müssen. Vor einer Antragstellung muss jedoch geklärt werden, in welchem Umfang eine Straße ausgebaut werden soll und welche Kosten hierfür entstehen. Außerdem sind vor Einplanung der beantragten Mittel für den Ausbau des Birkhahnweges die Anlieger zu informieren. Hierfür sind aber vorher die Kosten und die Förderungsmöglichkeiten zu ermitteln. Des Weiteren wird die Frage gestellt, ob die anliegenden Torfabbauer durch den Torfabbau mit in die Kostenpflicht genommen werden können. Während der Beratung wird auch festgestellt, dass es sich hier um eine Baumaßnahme für den kompletten Birkhahnweg, d.h., vom dicken Stein bis zur Bentstreeker Straße handelt.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass die Torfabbauer aufgrund des Torfabbaues nicht in die Kostenpflicht genommen werden können, da seinerzeit in den Verträgen keine entsprechenden Regelungen getroffen worden sind. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Birkhahnweg für die Berechnung der Anliegerbeiträge um zwei Abrechnungsgebiete handelt. Die Finanzierung muss über GVFG-Mittel, Anliegerbeiträge und Kredite erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen vorzubereiten. Die entsprechenden Planungskosten sind bis zur nächsten Haushaltsberatung ausreichend zu ermitteln. Der gestellte Antrag wird mit einer Ja-Stimme und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der vorgenannte Auftrag an die Verwaltung wird einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird in die Fraktionen verwiesen und in die anstehenden Haushaltsberatungen für den Haushalt 2019 mit aufgenommen. Zur nächsten Ausschusssitzung wird der Punkt im Zuge der Haushaltsberatungen wieder auf die Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 1 Nein: 8 Enthaltung: 0

TOP 7.3 Antrag der Gruppe FDP/ödp vom 02.11.2018 bzgl. der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die ländliche Dorfentwicklung im Stadtteil Mullberg
Vorlage: AN/224/2018

Sachverhalt:

Die Gruppe FDP/ödp beantragt, für die Dorferneuerung in Mullberg 110.000 € im Haushalt 2019 bereit zu stellen. Da kein Finanzierungsvorschlag gemacht wurde, muss die Maßnahme möglicherweise vollständig durch Kredite finanziert werden. Ob es für eine Maßnahme noch Dorferneuerungsmittel gibt, ist derzeit eher fraglich

Aus Sicht der Verwaltung sollte zunächst eine geeignete Maßnahme erarbeitet werden. Erst danach könnten entsprechende Mittel eingeplant werden.

Ausschussmitglied Sievers, FDP/ödp, trägt seinen Antrag vor.

Nach kurzer Diskussion ist man der Auffassung, dass vor Mitteleinplanung für Mullberg ein konkretes Projekt entwickelt werden muss.

Der Beschluss ergeht gemäß Beschlussvorschlag einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird in die Fraktionen verwiesen und in die anstehenden Haushaltsberatungen für den Haushalt 2019 mit aufgenommen. Zur nächsten Ausschusssitzung wird der Punkt im Zuge der Haushaltsberatungen wieder auf die Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7.4 Antrag der Fraktion WB vom 07.11.2018 bzgl. der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Weiterführung der begonnenen Änderung des Flächennutzungsplanes - Konzentrationsplanung Torfabbau-
Vorlage: AN/230/2018

Sachverhalt:

Die Fraktion WB beantragt, für die Weiterführung der begonnenen Änderung des Flächennutzungsplanes Konzentrationsplanung Torfabbau ausreichend Mittel im Haushalt 2019 bereit zu stellen.

Ohne Aussprache ergeht der Beschluss gemäß Beschlussvorschlag einstimmig.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird in die Fraktionen verwiesen und in die anstehenden Haushaltsberatungen für den Haushalt 2019 mit aufgenommen. Zur nächsten Ausschusssitzung wird der Punkt im Zuge der Haushaltsberatungen wieder auf die Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

TOP 9 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

Beginn der Einwohnerfragestunde: 17.05 Uhr

Ein Einwohner bemängelt den schlechten Zustand des Radweges am Amselweg. Hier sind aus seiner Sicht dringend Ausbesserungsarbeiten erforderlich. In diesem Zusammenhang gibt er noch den Hinweis, sich einmal die Radwege in der Gemeinde Barßel anzuschauen, in welchem guten Zustand die Radwege dort sind.

Der Ausschussvorsitzende fragt nochmals nach, ob weitere Fragen vorhanden sind und beendet um 17.10 Uhr die Einwohnerfragestunde und schließt sodann die Sitzung.

Friedrich Völler
Bürgermeister

Heinz Saathoff
Ausschussvorsitzender

Peter Schoone
Protokollführer